

Hanns Sauter

Generationengebete

Bittelemente für Gottesdienste zum „Welttag für Großeltern und Senioren“

Die folgenden Elemente eignen sich als Fürbitten bzw. Segensbitte für Seniorengottesdienste in Gemeinden und Senioreneinrichtungen am „Welttag für Großeltern und Senioren“ (vierter Sonntag im Juli). Sie stellen das Motiv der Verbundenheit aller Generationen ins Zentrum.

Element 1: Kinder des einen Vaters – Generationen beten füreinander

- **Leiter/in:** Wir alle – gleich welchen Alters – sind Kinder des einen Vaters, darum wollen wir miteinander und füreinander beten:
 - Für die Menschen jedes Lebensalters,
für alle, die – ob jung oder alt – zueinander gehören,
für alle, die miteinander durchs Leben gehen,
und für alle, denen wir begegnen:
um Respekt und Achtung voreinander.
 - Für alle, die am Anfang ihres Lebens stehen,
die noch nicht geborenen und die neugeborenen Kinder:
dass sie in einer Welt aufwachsen können, die lebenswert ist,
die ihnen Lebens- und Entfaltungsraum sein kann
und sie Gott, den Schöpfer aller, erahnen lässt.
 - Für alle Kinder:
dass sie leben können in einer Atmosphäre von Liebe und Angenommen-Sein,
dass sie Menschen finden,
die sie auf ihren Schritten ins Leben begleiten
und denen sie immer vertrauen können.
 - Für alle Jugendlichen:
dass es ihnen gelingt, ihren eigenen Weg zu finden,
dass sie ein Gespür dafür entwickeln, was sie für ihr Leben brauchen,
dass sie einmal ihren Platz in der Welt einnehmen und ausfüllen können.
 - Für alle jungen Erwachsenen,
die dabei sind, sich eine Existenz zu schaffen,
die ihr berufliches und ihr familiäres Leben aufeinander abstimmen müssen:
dass sie die richtige Balance finden
und ihr Leben nicht nur über Leistung definieren.
 - Für alle Erwachsenen,
die mitten im Leben stehen
und oft bis an die Grenzen ihrer Kräfte gefordert sind:
dass sie Zeiten der Ruhe und Erholung finden
und sich nicht aufreiben lassen von den vielen Ansprüchen,
denen sie sich ausgesetzt fühlen.

- Für alle älteren Menschen,
denen eine neue Rolle im Leben zufällt:
dass die Zeit, die ihnen geschenkt ist, eine erfüllte Zeit sein möge,
dass sie aber erkennen, wo ihre Möglichkeiten und Grenzen liegen.
- Für alle, die am Ende ihres Leben sind:
dass es ihnen gelingt, es anzunehmen, wie es geworden ist,
dass sie mit ihrer Lebens- und Glaubenserfahrung die Jüngeren bereichern,
und mit sich selbst, den Mitmenschen und mit Gott versöhnt
Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen können.
- Wir beten noch in unseren persönlichen Anliegen
und für all jene, für die wir zu beten versprochen haben ...
- *Zwischen den Versen kann ein Liedruf gesungen werden:*
 - Herr, erbarme dich (GL 181,1)
 - Kyrie, eleison (GL 155/KG 70)
 - Veni sancte spiritus (GL 345,1)
 - Die Gott suchen (GL 447,2)
 - Ubi caritas et amor (GL 445/KG 418)
 - Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (GL-Diözesanteile)

Element 2: Bitten aller Generationen

- **L:** Gott, sei mit uns
heute und morgen,
im Alltag und im Feiertag,
im Geben und Nehmen,
beim Kommen und Gehen,
im Reden und Schweigen,
im Streit und im Frieden,
in Gewissheit und Ungewissheit.
Wo immer wir sind.
- **Antwortruf:** Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen (GL 453,1; Zeile 1–2)
oder: Alle: Geh mit uns auf unserm Weg. Segne uns auf unserm Weg. (GL-Österreich 994,4)
- **L:** Gott, geh mit uns,
den Alten und Jungen,
den Frauen und Männern,
den Kindern und Jugendlichen,
den Enkeln und Großeltern,
den Müttern und Vätern,
den Familien und Alleinerziehern
und allen, die zu dir rufen.
- **Antwortruf**
oder: A: Geh mit uns ...
- **L:** Gott, bleib bei uns,
den Gesunden und Kranken,

den Geborenen und Ungeborenen,
den Lachenden und Weinenden,
den Lebenden und Verstorbenen,
den Kleinen und Großen,
den Nahen und Fernen.

Gott,

bleib bei uns, heute und alle Tage.

- **Antwortruf**

oder: **A:** Geh mit uns ...

- **L:** Wir danken dir, Gott, dass du bei uns bist. Wir danken dir für das Miteinander und Füreinander, das wir zwischen den Älteren und den Jüngeren immer wieder erleben. Wir danken dir, dass wir alle unter deinem Segen leben und uns weiter entwickeln können.

Der Segen, unter dem wir leben, ermuntere uns, Segen zu sein dort, wo wir leben – heute und alle Tage und in alle Ewigkeit.

– **A:** Amen.

Element 3: Klassische Fürbitten

- **L:** Gott, du bist ein Freund des Lebens und möchtest, dass alle Menschen Leben in Fülle erfahren. Wir bitten dich:
 - Für die Menschen aller Generationen und Altersstufen:
dass sie einander achten und respektieren und einer dem anderen den Platz zugesteht, den er für sein Leben braucht.
– *Stille* – Gott, du Freund des Lebens.
 - Für alle Kinder:
dass sie in eine lebenswerte Welt hineinwachsen und in eine Umgebung, die für sie aufgeschlossen ist.
– *Stille* – Gott, du Freund des Lebens.
 - Für alle jungen Menschen:
dass sie sich selbst annehmen und ihre Zukunft mit Vertrauen und Mut in die Hand nehmen.
– *Stille* – Gott, du Freund des Lebens.
 - Für alle, die auf der Höhe ihres Lebens stehen: dass sie ihre Aufgaben gut und verantwortet erfüllen und dabei selbst Erfüllung finden.
– *Stille* – Gott, du Freund des Lebens.
 - Für alle älteren Menschen:
dass sie ernten können, was sie gesät haben.
– *Stille* – Gott, du Freund des Lebens.
 - Für alle Sterbenden und für jene, die Sterbenden beistehen:
dass ihnen der Blick auf deine Barmherzigkeit und Güte Kraft gibt.
– *Stille* – Gott, du Freund des Lebens.
 - Für alle Verstorbenen und für alle, die unter dem Tod eines Menschen leiden:
dass sie dich als den Gott der Liebe und des Trostes erfahren.
– *Stille* – Gott, du Freund des Lebens.

- **L:** Gott, deine Barmherzigkeit schenkt uns immer wieder Hoffnung und Mut. Gib, dass wir immer mehr zu Menschen werden, die füreinander da sind, sich gegenseitig fördern und einander mit Verständnis, Liebe und Barmherzigkeit begegnen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
– **A:** Amen.

Element 4: Segensbitte zum Abschluss

- **L:** Wir erbitten nun Gottes Segen. Dazu reichen wir einander die Hände oder legen eine Hand auf die Schulter des Nachbarn.
Gott, der barmherzig und treu ist, segne dich und schenke dir Hoffnung in Zeiten der Hoffnungslosigkeit,
er schenke dir Gelassenheit im alltäglichen Tun und Halt durch Menschen, die mit dir gehen,
er schenke dir Kraft, deine Ohnmacht auszuhalten, und gebe, dass du auf alle deine Fragen einmal eine Antwort bekommen wirst,
er schenke dir Vertrauen und Zuversicht, vertiefe deinen Glauben und mache dich zum Zeugen seiner Liebe.

Hanns Sauter

Hanns Sauter, geb. 1951, studierte Theologie in Würzburg und Wien sowie Caritaswissenschaften und christliche Sozialarbeit in Freiburg i. Br., seit 1982 tätig im Fachbereich Seniorenpastoral der Erzdiözese Wien vor allem im Bereich Begleitung und Fortbildung der pfarrlichen MitarbeiterInnen. Mitarbeiter in verschiedenen Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Altenbildung).

Quelle: Gottesdienst 2023, Heft 14-15, S. 161-162

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © Verlag Herder, Freiburg.

<https://www.herder.de/gd/>